

Xing richtig nutzen

Autor: Torsten Maue, Magdeburg – www.searchmedia.de

Xing hat sich als Business-Community in Deutschland einen wichtigen Platz im Internet gesichert. Doch es gehört schon etwas Wissen dazu, um Xing so zu nutzen, daß es für den persönlichen Bedarf optimal funktioniert.

Mit diesen Unterlagen möchte ich eine kleine Hilfe geben sich bei Xing richtig zurecht zu finden. Sie sollen auf keinen Fall als Nonplusultra angesehen werden.

Inhaltsverzeichnis:

1. Das Profil
2. Die Datenfreigabe
3. Die Profilbesucher
4. Die Gruppen
5. Die Kontakte
6. Die Geburtstagsliste
7. Die Termine
8. Die persönlichen Einstellungen
9. Xing ist Arbeit

Vorwort

Als ich 2005 mich bei Xing (damals noch OpenBC) anmeldete, verlor ich kurz danach die Plattform wieder aus den Augen. Das Profil existierte, war jedoch weitestgehend leer und ich wußte auch nicht so wirklich, was ich da eigentlich sollte.

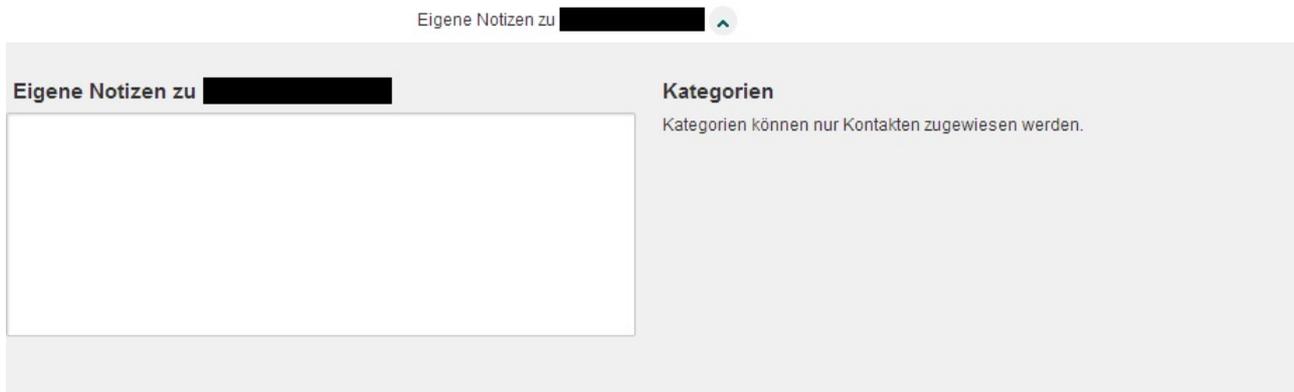
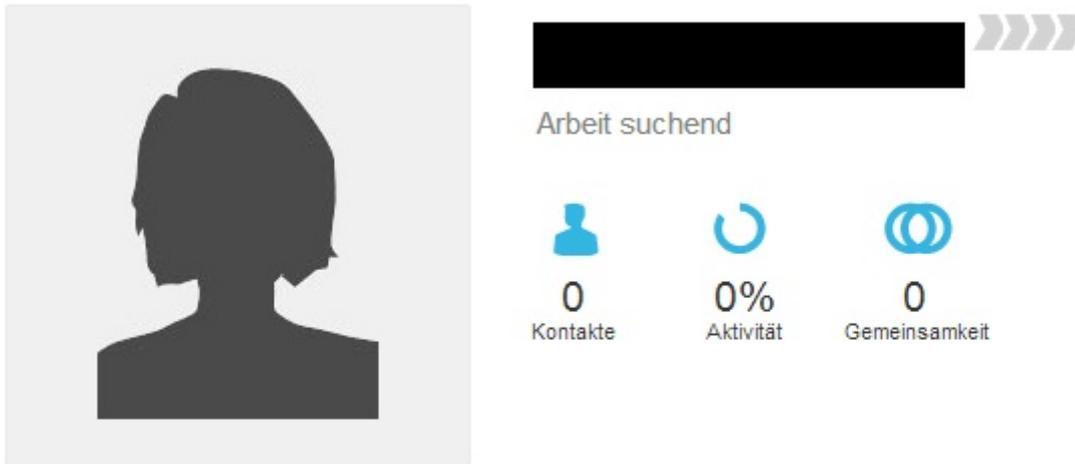
Das änderte sich aber als ich den Weg in die hauptberufliche Selbständigkeit beschritt. Ab diesem Moment beschäftigte ich mich intensiv mit der Plattform und habe diese Entscheidung nie bereut. Viele meiner Kunden habe ich direkt oder indirekt über Xing gewonnen. Zwar hat sich dies bei mir inzwischen teilweise in andere Bereiche verlagert, dennoch nutze ich Xing weiter regelmäßig und kann immer noch Kunden darüber gewinnen.

Nicht jede Entwicklung von Xing in den letzten Jahren stieß bei mir (und anderen) immer auf Gegenliebe. Die weggefallene persönliche Startseite, die einem Newsstream a la Facebook weichen musste, fehlt mir heutzutage immer noch.

Dennoch halte ich es für Freelancer, Selbständige und Vertriebsmitarbeiter sowie Unternehmensleitern immer noch für sehr wichtig aktiv auf Xing vertreten zu sein. Aber auch für immer mehr Angestellte ist Xing die ideale Plattform, wenn sie sich beruflich verändern möchten.

Das Profil

Das Profil ist das wichtigste bei Xing. Mit dem Profil steht und fällt der Erfolg bei Xing! Was ist zu beachten beim Ausfüllen eines Profils?



Profile mit solchen Daten findet man zur Genüge bei Xing. Ganz ehrlich, wird jemand der so wenig über sich verrät es schaffen über Xing einen Arbeitsplatz zu finden? Egal ob ich auf der Suche

nach einem Arbeitsplatz bin, neue Kunden für mein Geschäft suche oder vielleicht selbst einen Auftrag zu vergeben habe, mit einem so leeren Profil werde ich kein großes Interesse an meiner Person wecken.

Das dieses Beispielprofil nicht wirklich gefunden und besucht wird, beweist auch der Besucherzähler:

XING-Mitglied seit / Profilbesuche
23. September 2010 / 10

Je mehr ich über meinen Gegenüber weiß, desto mehr vertraue ich ihm. Deshalb ist es wichtig, daß man sein Xingprofil so detailliert wie möglich ausfüllt. Dabei gilt es folgendes zu beachten:

Bei „Ich suche“/„Ich biete“, sollte man mit Einzelbegriffen und kurzen Wortgruppen agieren. Für mehr Text (und Fotos) gibt es den Bereich „Portfolio“. Dort kann man Fotos, Texte und auch PDF-Dokumente integrieren. Dort können Arbeitssuchende z.B. ihren Lebenslauf als PDF hinterlegen.

Ich biete

Hinzufügen

Beratung

Workshops

Projektmanagement und Seminare für Social Media und Suchmaschinenoptimierung für Unternehmen aller Größen und Branchen.

Linkaufbau für Webseiten

Entfernung schädlicher Backlinks von Webseiten

Ich suche

Hinzufügen

Kunden

die Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit haben

Webseiten

die besser ranken sollen bei Google.

Unternehmen

die in Social Media einsteigen wollen

Kontakte

die wirklich beiden Seiten einen reellen Mehrwert bringen.

Kein Interesse an Coaches und Kontaktesammlern

Vor einer Kontaktanfrage

bitte erst das hier lesen: <http://www.torstenmaue.com/kontaktanfrage-abgelehnt/>

Unbegründete Kontaktanfragen werden als Spam gemeldet!

Die Felder „*Ich suche*“ / „*Ich biete*“ sind die mit Abstand wohl wichtigsten Felder des Profils. Sie sollten immer ausgefüllt werden! Hier macht es Sinn auch regelmäßig zu prüfen ob die dabei gemachten Angaben noch aktuell sind oder ob man sie entsprechend anpassen muß.

Warum solche Profilanpassungen auch aus anderem Grunde nützlich sein können, werden wir später noch erfahren.

Auch das Feld „*Interessen*“ kann zu neuen Kontakten verhelfen. Hier sollte man ruhig rein_schreiben, für was man sich so neben der Arbeit interessiert und so kann man über Xing vielleicht auch den einen oder anderen Kontakt knüpfen, der nicht beruflich ist.

Interessen

Hinzufügen

Onlineradio

Rockmusik

Computer

Finanzdienstleistungen

deutsche Geschichte

Bücher

lesen

Das Feld „*Berufserfahrung*“ kann auch sehr wichtig sein, gerade wenn man auf Jobsuche ist. Hier sollte man, wie in einem normalen Lebenslauf auch, so detailliert wie möglich beschreiben was man bisher gemacht hat. Xing bietet zum Beispiel im Bereich "Jobs" für Unternehmen die Möglichkeit dort offene Stellen auszuschreiben. Aber auch in vielen Gruppen gibt es entsprechende Foren, wo man Stellenangebote oder Stellengesuche veröffentlichen kann. Gerade auch wenn die Unternehmen ihre Stellenanzeige ausschließlich bei Xing geschaltet haben, werden sie bei eingehenden Bewerbungen sicher auch den einen oder anderen Blick auf das zugehörige Xing-Profil werfen und da macht ein ordentlicher Lebenslauf dann einen guten Eindruck und erhöht die Jobchancen beträchtlich.

Aber auch Personalverantwortliche, Headhunter usw. suchen auch aktiv nach Personen die auf Jobsuche sind und schreiben diese dann auch mal selbst an. Da ist es dann natürlich besonders wichtig, daß das Profil entsprechend ausführlich ausgefüllt ist damit der Personalverantwortliche schnell erkennen kann, ob es Sinn macht die Person anzuschreiben. Selbiges trifft natürlich auch auf das Feld „*Ausbildung*“ zu.



Ein weiterer ganz wichtiger Punkt bei der Profilloptimierung ist das Foto. Grundsätzlich ist es vorteilhaft, wenn man ein Foto im Profil hat. Profile mit Foto werden nachweislich öfters angeklickt und auch in den Suchergebnissen besser gelistet! Wer also ein Foto in seinem Profil hat, hat bedeutend bessere Chancen gefunden zu werden!

Doch auch bei der Auswahl des Fotos sollte man einiges beachten. So sollte es sich auf jedem Fall um ein Foto handeln, daß einen selbst zeigt und wo möglichst keine weiteren Personen drauf sind. Das Foto sollte möglichst aktuell sein, die Xing-Regularien sagen aus, daß das Foto nicht älter als 5 Jahre sein sollte. Karikaturen, Logos o.ä. sind nicht zugelassen und werden von Xing auch gelöscht. Auf dem Foto sollte man auch einen positiven Gesichtsausdruck haben, also den Betrachter des Profils nicht anstarren als würde man ihn gleich umbringen wollen.

2. Die Datenfreigabe

Die Datenfreigabe ist ein ganz wichtiger Punkt und kann entscheidend dabei sein, ob man aus Xing das für sich raus holen kann, was man sich vorgenommen hat.

Hier ein Beispiel, wie man es NICHT machen sollte:



Diese Systemmeldung bekomme ich recht häufig zu sehen, wenn ich z.B. Xinguser in eine Gruppe einladen möchte.

Selbiger Xinguser hat in seinem Profil stehen:

Ich suche einen herausfordernden Beruf

Da wird er wohl noch eine Weile suchen müssen, denn wenn man ihn nicht anschreiben kann, kann ihm auch niemand ein Jobangebot machen. Da beißt sich dann die Katze in den Schwanz.

In den Einstellungen kann man festlegen, wer einen anschreiben darf. die Grundeinstellung lautet "alle Mitglieder".

Einstellungen

Zugangsdaten

Persönliche Daten

Privatsphäre

Benachrichtigungen

Ihre Privatsphäre

Bearbeiten

- ✓ Mein Profil darf auch für Nicht-Mitglieder abrufbar sein.
- ✓ Mein Profil darf in Suchmaschinen auffindbar sein.
- ✓ Meine Beiträge in öffentlichen Gruppen können in Suchmaschinen gefunden werden.
- ✓ Meine Kontaktliste ist sichtbar für: **nur meine direkten Kontakte**
- ✓ Nachrichten und ggf. Gästebucheinträge schreiben dürfen: **alle Mitglieder**
- ✓ Der Bereich "Aktivitäten" auf meinem Profil ist sichtbar für: **alle Mitglieder**
- ✓ Mein Portfolio ist sichtbar für: **alle Mitglieder**
- ✗ Das Portfolio als Erstes anzeigen
- ✓ Aktivitäts-Index anzeigen
- ✓ Zeige meinen geschäftlichen Standort als Kartenansicht.
- ✗ Gespeicherte Datensätze aus Adressbuch- oder Dateiabgleichen bzw. von Einladungen: 0
- ✓ Benachrichtigungen beantworten, ohne mich einzuloggen

Diese Einstellungen findet man unter Start → Einstellungen → Privatsphäre. Es ist zu empfehlen diese Standardeinstellung so beizubehalten. Sollte eine einzelne Person zum Beispiel ständig rumspammen, dann kann man dieser Person auch noch explizit die Rechte entziehen Nachrichten zu schicken und das eigene Profil aufzurufen.

The screenshot shows a LinkedIn profile header with a silhouette placeholder for a profile picture. To the right, there are three buttons: 'Kontaktanfrage senden' (highlighted in yellow), 'Nachricht schreiben', and 'Kontaktdaten'. Below these are statistics: 36 Kontakte, 25% Aktivität, and 5 Gemeinsamkeiten. A dropdown menu is open, showing options: 'Empfehlen', 'In eine Gruppe einladen', 'Profil melden', 'Datenfreigabe bearbeiten', 'Mitglied merken', and 'Blockieren' (highlighted in dark green). Below the header, there are sections for 'Eigene Notizen zu' and 'Kategorien'.

Die Geburtstagsliste

Geburtstage sind etwas schönes und fast jeder freut sich, wenn ihm an diesem Tag gratuliert wird. Ich selbst stelle da eine Ausnahme dar. Mir also bitte nicht gratulieren.

Aus diesem Grund ist die Geburtstagsliste etwas sehr praktisches. Dort werden einem nämlich die Geburtstage der eigenen Kontakte angezeigt, sofern diese das Geburtsdatum freigeschaltet haben.

Gerade auch so ein Geburtstag bietet sich an um eingeschlafene Kontakte wieder zu beleben. Ein kurzer Glückwunsch kann hier schon als Türöffner dienen.

Die Profilbesucher

Bei Xing gibt es die Einstellung „Besucher meines Profils“. Dort kann man sich anzeigen lassen, wer zuletzt das eigene Profil besucht hat. Was das bringt, außer die eigene Neugier zu befriedigen? Eine ganze Menge!

Diese Einstellung bietet die ideale Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Zuerst sollte man sich natürlich anschauen, ob das Profil des Besuchers eine Verbindung zum eigenen Profil hat. Sucht der Profilbesucher vielleicht genau das, was ich anbiete?

Wenn sich da also entsprechende Gemeinsamkeiten finden, dann nichts wie ran! Mit einer höflich formulierten Nachricht, nicht gleich eine Kontaktanfrage schicken(!), kann man sich erkundigen, ob man dem Profilbesucher in irgendeiner Weise weiterhelfen kann.

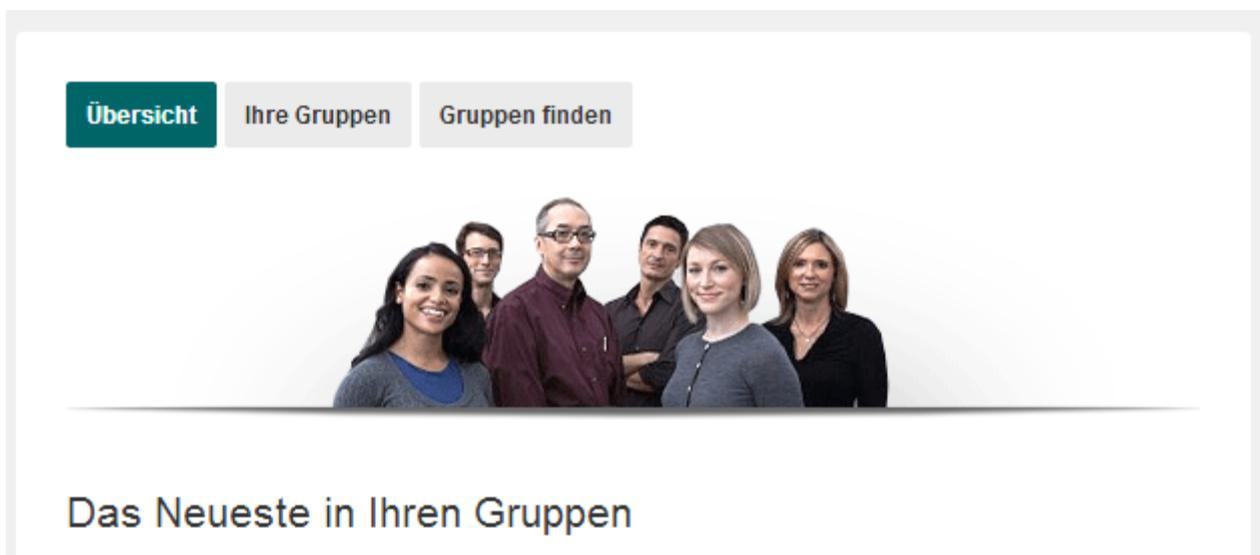
Aber bitte genau schauen, ob es wirklich eine gemeinsame Schnittmenge gibt, sonst kann das ganz schnell spammig wirken.

Die Gruppen

Die Gruppen sind sozusagen das Herz von Xing. Hier findet man am schnellsten neue Kontakte und kann sich selbst entsprechend präsentieren. Gruppen gibt es zu praktisch jedem Thema und sollte es mal zu einem Thema noch keine Gruppe geben kann man selbige auch neu gründen.

Wird man Mitglied in einer Gruppe, dann sollte man sich als erstes dort vorstellen. In so gut wie jeder Gruppe gibt es ein Vorstellungsforum. Am besten ist es, wenn man sich einige andere Vorstellungen vorab durchliest und auch schaut wie darauf reagiert wurde. Dann weiß man gleich welcher Stil in der jeweiligen Gruppe angebracht ist. Die Vorstellung in einer Gruppe ist der erste Weg um Präsenz zu zeigen.

Doch die Mitgliedschaft in einer Gruppe sollte sich nicht nur auf bloßes Lesen beschränken. Hier trifft ganz gut der alte Spruch zu „wer schreibt, der bleibt“. Will sagen, wer in den Foren der Gruppen schreibt, der bleibt im Gedächtnis der anderen Schreiber und auch der anonymen Leser. Das ist es letztendlich um was es geht. Es geht darauf, möglichst viele Menschen auf doch recht dezente Art und Weise auf sich selbst aufmerksam zu machen.



Worauf ist zu achten wenn man sich in einer Gruppe vorstellt?

Da fällt mir ein ganz tolles Beispiel ein aus meiner Zeit in der Bankingclub Online-Gruppe. Ein Allianz-Mitarbeiter stellte sich namentlich vor und präsentierte dann in einer Aufzählung die ach so tollen Produkte in seinem Vorstellungsthread. Von ihm selbst wussten die Leser des Threads hinterher aber immer noch nichts.

Ergo: ein Vorstellung soll keine direkte Werbung sein! Natürlich kann man schreiben, daß man bei Firma XY als Kundenbetreuer tätig ist. Da spricht nichts dagegen, doch das sollte es dann sein. Das die Firma XY die besten, größten, schnellsten, billigsten oder was auch immer Produkte hat weiß jeder. Wieso? Weil die Firma ABC und die Firma ZYX und die Firma DEFGH usw. das auch alle behaupten. Es langweilt also nur noch...

Stattdessen ist es doch auch für die Leser viel interessanter etwas über die Person selbst zu erfahren und so findet sich dann vielleicht auch endlich der lang gesuchte Joggingpartner oder man ist von der Vorstellung der Person so begeistert, daß man dann feststellt, daß die Person eh eine Dienstleistung anbietet die man benötigt und kontaktiert die Person daher. Also, etwas Phantasie bei der Vorstellung walten lassen und auf direkte Werbung verzichten!

Die beste Art der Werbung ist keine Werbung zu machen.

Klingt verrückt, oder? Ist es aber nicht. Da eh jeder der beste usw. ist, braucht man das doch nicht extra zu betonen. Da kommt es viel besser an, wenn man zum Beispiel in einer Gruppe jemandem mit etwas Fachwissen weiter hilft. Man muß also erstmal etwas geben um etwas zu bekommen. Schließlich heißt es doch auch „geben ist seliger denn nehmen“. Ohne daß der Bauer dem Boden das Saatgut gibt, wird er auch nichts ernten können und hier ist es genauso. Wir müssen erst einmal säen bevor wir die Ernte einholen können.

Das säen besteht in unserem Fall aus dem schreiben in den Gruppen. Dadurch bekommt man neue Besucher auf sein Profil und so mancher schreibt einen dann auch von alleine an. Letztendlich entstehen dadurch viele neue Kontakte.

Von Seiten von Xing ist die Mitgliedschaft auf 100 Gruppen beschränkt, doch wenn man sich wirklich aktiv einbringen will, dann schafft man das eh nicht in 100 Gruppen. Um in den Gruppen mitzulesen braucht man auch nicht immer dort Mitglied zu sein. Die Moderatoren haben die Möglichkeit die Gruppen so einzurichten, daß auch Xingnutzer die nicht in der Gruppe Mitglied sind dort mitlesen können.

Solche Gruppen kann man sich auch über die Funktion „Gruppe merken“ abspeichern. Den zugehörigen Button findet man auf der Startseite der jeweiligen Gruppe.



In dieser Gruppe sind Sie kein Mitglied.

Gruppe besteht seit:	01.02.2008
Mitglieder in dieser Gruppe:	5.362
Artikel in dieser Gruppe:	249
Sprachen:	Deutsch

Einstellungen dieser Gruppe

Teilnahme freischaltungspflichtig:	ja
Gruppensichtbarkeit:	alle
Artikel lesen:	nur Gruppenmitglieder
Artikel schreiben:	nur Gruppenmitglieder

Hier sieht man auch gleich ob die Teilnahme an der Gruppe freischaltungspflichtig ist und wer dort lesen und schreiben darf.

Wichtig ist auch folgender Hinweis:

Alle Gruppen auf XING sind kostenfrei.

Es kostet also nichts einer Gruppe beizutreten oder gar eine eigene Gruppe zu gründen. In den Gruppen selbst hat es keine Auswirkungen ob man Basis- oder Premiummitglied ist, lesen und schreiben kann dort jeder!

In welchen Gruppen sollte man Mitglied werden?

Nun auf jeden Fall in all jenen Gruppen die einen persönlich interessieren. Da sind zum einen natürlich die jeweiligen Regionalgruppen, die sich auf Orte, Landkreise oder Bundesländer beziehen. Diese Gruppen sind ideal geeignet um entsprechende regionale Kontakte zu knüpfen. Wenn jemand in Magdeburg wohnt, aber häufig in Köln zu tun hat kann sich z.B. auch die Mitgliedschaft in der entsprechenden Kölner Regionalgruppe durchaus lohnen. Für jemanden der nie in Köln zu tun hat wäre die Mitgliedschaft dort eher sinnlos.

Dann gibt es natürlich noch die ganzen Gruppen mit beruflichen Themen. Da sollte man schauen was einen da interessiert und einem vielleicht auch im Beruf weiter bringt. Nicht zu vergessen die ganzen Hobbygruppen, die sich mit Fußballclubs, digitaler Fotografie, Tieren usw. beschäftigen. Auch dort lernt man schnell Gleichgesinnte kennen.

Die Termine

Auf der Startseite findet man den Punkt „Events“.

Dort findet man nun gleich Termine, die laut Xing zu den Daten in meinem Profil passen, wobei ich persönlich dort noch keinen Termin gefunden habe, der wirklich zu mir passt. Des Weiteren sind dort Veranstaltungen angezeigt an denen meine Kontakte teilnehmen. Hier sollte man schon eher mal rein schauen, da kann sich einiges interessantes finden.

Außerdem sind hier offizielle Xing-Veranstaltungen aus den Ambassadorgruppen aufgeführt.

Bitte beachten: man kann nur Xing-User zu einem Termin einladen, die man als direkter Kontakt hat. Ganze Gruppen können nur Gruppenmoderatoren einladen. Personen die nicht bei Xing registriert sind kann jeder einladen, diese bekommen dann die Einladung per Mail zugestellt.

Die Kontakte

Die Kontakte sind wohl das wichtigste auf Xing, denn sie sind der eigentliche Grund warum sich wohl die meisten bei Xing überhaupt registriert haben. Doch wie kommt man zu Kontakten, wie pflegt man sie und was gilt es bei der Auswahl der Kontakte zu beachten?

Wie findet man Kontakte?

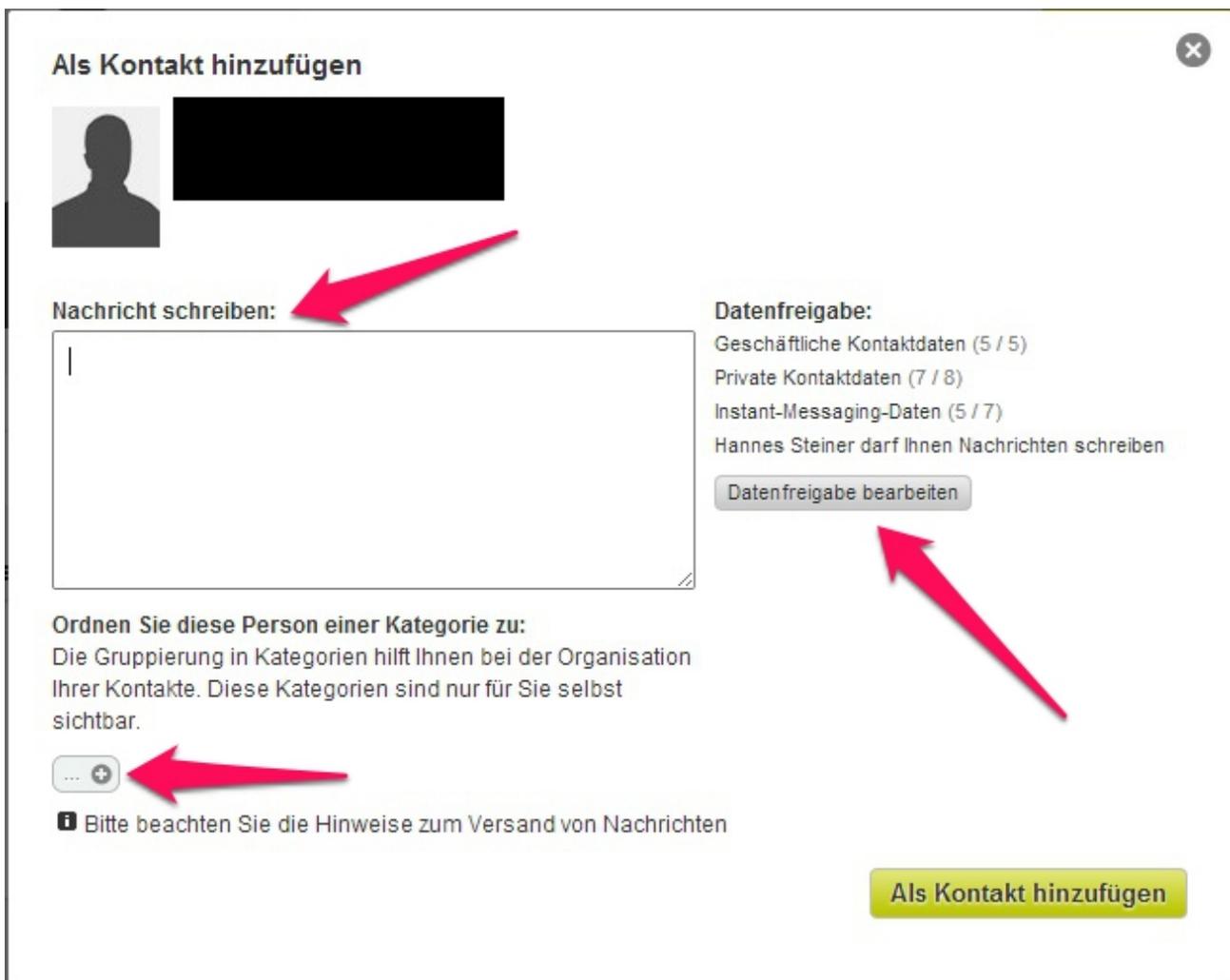
Nun, hierfür gibt es verschiedene Wege. Den Anfang macht sicher jeder damit über die Suchfunktion Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und bestehende Geschäftspartner zu suchen und diese zu kontaktieren. Bei dem einen oder anderen kommt da dann schon einiges zusammen. Damit hat man sich erstmal nur einen Stamm aufgebaut, der ja eigentlich im ersten Augenblick noch nichts neues bringt. Gänzlich neue Kontakte zu knüpfen funktioniert etwas anders. Wie weiter oben unter 5. bereits angesprochen ist eine rege Aktivität des einzelnen in den Gruppen sehr förderlich um selbst bekannt zu werden. Vielfach kommen dann Kontaktanfragen von ganz alleine. Auch ein gut ausgefülltes Profil kann hilfreich dabei sein neue Kontaktanfragen zu erhalten.

Natürlich kann man auch selbst aktiv losgehen und schauen ob man nicht Personen findet, zu denen man einen Kontakt wünscht. Wichtig ist dabei nur in der Kontaktanfrage klar zu kommunizieren warum man den Kontakt zu der Person wünscht. Ein lächelnder Smilie bewirkt da nicht viel, eine aussagekräftige Begründung dagegen schon.

Wie kann man jemanden um Kontakt bitten?



Auf der Profilsseite der jeweiligen Person befindet sich rechts der oben abgebildete Button, den man anklicken muß. Dann kann man seinen Kontaktwunsch entsprechend formulieren. Dabei sollte man schon drauf hinweisen, wo man etwaige Schnittmengen sieht.



Neben diesem Feld hat man dann auch die Möglichkeiten gleich die Datenfreigabe für die jeweilige Person einzustellen. Diese kann man später immer wieder ändern.

Wer möchte kann jedem Kontakt gleich eine oder mehrere Kategorien zuordnen, um sie später einfacher wiederzufinden.

Auch auf Xing gibt es Leute die den Hals nicht voll bekommen können und all und jeden zwecks Kontaktbestätigung anschreiben. Da gibt es dann Leute die in erste Ebene mehrere zehntausend (!) Kontakte haben. Das hat nichts mehr wirklich mit einem effizienten Netzwerk zu tun, den es macht immer Sinn etwas mehr über eine Person aussagen zu können als das was man aus dem Profil entnehmen kann. Wer also von solchen reinen Kontaktesammlern angesprochen wird, sollte sich überlegen ob ihm dieser Kontakt wirklich etwas bringt oder man ihn nicht lieber ablehnen sollte.

Jeder muß allerdings auch für sich selbst entscheiden ob er Masse oder lieber Klasse will. Ich selbst lehne zur Zeit auch rund 80 % der Kontaktanfragen ab, weil ich halt keine wirkliche ausreichende Schnittmenge zwischen der anderen Person und mir feststellen kann.

Eine weitere nette Möglichkeit neue Kontakte zu finden, bietet sich auf der Startseite. Hier findet sich folgender Kasten in der Sidebar unten rechts:

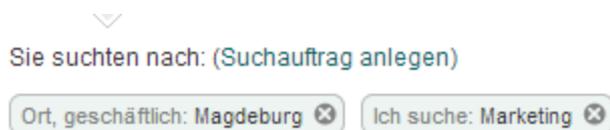


Darüber lassen sich nun die Kontakte der eigenen Kontakte durchforsten. Wenn man dann jemanden findet, der vielleicht weiterhelfen kann, dann hat man zwei Möglichkeiten:

1. Man kontaktiert die Person einfach.
2. Man bittet den gemeinsamen Kontakt vielleicht etwas über die jeweilige Person zu erzählen und den Kontakt über die Verknüpfungsfunktion herzustellen.

Zu dieser Funktion kommen wir an anderer Stelle noch einmal.

Aber auch die Suchagenten sind beim finden neuer Kontakte sehr hilfreich. Unter erweiterte Suche kann man die Begriffe eingeben, nach denen man sucht. Dann werden die Ergebnisse angezeigt und über den Ergebnissen steht dann dieser Button



Klickt man auf diesen Button kommt man auf eine Seite, wo man nochmal die ausgewählten Suchbegriffe angezeigt bekommt. Hier kann man dann auswählen, ob der Suchagent täglich oder wöchentlich aktiv werden soll. Die Ergebnisse des Suchagenten werden dann per Mail an die hinterlegte Mailadresse zugestellt. Auf diese Weise ist man immer informiert, wenn es darum geht neue Person bei Xing zu finden, die entweder das suchen, was man selbst anbietet oder das anbieten was man selbst sucht.

Man kann Kontaktforderungen auch ruhig ablehnen, wenn man keinen wirklichen Sinn darin sieht. Dann sollte man aber dem anderen höflich mitteilen, warum man dessen Kontaktgesuch abgelehnt hat.

Wie pflege ich meine Kontakte richtig?

Kontakte sind wie ein Garten. Wenn sie gedeihen sollen, brauchen sie entsprechende Pflege. Doch wie pflege ich die Kontakte richtig?

Wie oben unter Punkt 3 bereits angesprochen eignet sich die Geburtstagsliste gut dazu. Über einen Glückwunsch freut sich fast jeder und so bringt man sich selbst immer wieder in Erinnerung. Doch es gibt noch mehr Möglichkeiten, z.B. die Funktion „*Neues aus meinem Netzwerk*“. Dort erfährt man alles, was sich so bei den eigenen Kontakten tut: wer hat wen als neuen Kontakt, wer ist welcher Gruppe beigetreten oder hat ein neues Profilfoto hochgeladen. Vieles davon kann man als Aufhänger nehmen und dem eigenen Kontakt mal wieder zu schreiben und sei es bloß, um zum neuen Profilfoto zu gratulieren.

Wichtig ist auch zu beobachten, was die eigenen Kontakte selbst an Daten freigeben. Wenn man dem Kontakt selbst alles freigibt, der aber nichts freigibt sollte man ihn darauf höflich ansprechen. Ändert er seine Datenfreigabe nicht oder liefert keine sinnvolle Begründung dafür, würde ich den Kontakt wieder löschen. Solche Leuten wollen in der Regel selbst nur etwas nehmen, sind aber nicht bereit dafür etwas zu geben.

Was ist bei der Kontaktauswahl zu beachten?

Letztendlich muß natürlich jeder selbst wissen, nach welchen Kriterien er seine Kontakte auswählt, doch sollte man einige Dinge beachten. Es gibt Leute die nehmen praktisch je den in ihre Kontaktliste auf, dem sie habhaft werden können. Ob das Sinn macht, sollte jeder selbst überlegen, denn was hab ich wirklich von einigen tausend oder zehntausend Kontakten? Kann ich noch überblicken, wen ich weshalb in meine Kontaktliste aufgenommen habe? Was könnte ich einem Dritten über diesen oder jenen Kontakt wirklich empfehlen? Kann ich meinen Kontakt bedenkenlos einem Dritten weiter empfehlen?

Solche Fragen sollte man sich ruhig einmal stellen.

Wie verwalte ich meine Kontakte richtig?

Am Anfang ist ja alles noch ganz einfach, doch irgendwann wird die Zahl der eigenen Kontakte dreistellig werden und spätestens dann wird es kompliziert. Xing hat dafür eine sogenannte Tag-Funktion eingerichtet. Tags sind einzelne Begriffe mit denen man seine Kontakte kennzeichnen kann, z.B. mit dem Begriff „Lieferant“ oder „Kunde“ oder „Sport“. Im Adressbuch kann man dann nach solchen Tags suchen und bekommt dadurch nur die Kontakte angezeigt, die auch das entsprechende Tag besitzen. Man kann natürlich mehr als nur ein Tag hinterlegen und so zahlreiche Möglichkeiten schaffen um genau die richtigen Personen aus seinem Adressbuch rauszufischen.

Die persönlichen Einstellungen

Die persönlichen Einstellungen sind ein sehr wichtiger Bereich der gleich zu Beginn korrekt ausgefüllt werden sollte.

Die folgenden Einstellungen findet man unter Start → Einstellungen – Meine Profileinstellungen:

Ihre Aktivitäten

Bearbeiten

Ihre Kontakte werden über folgende Neuigkeiten informiert:

- ✓ Persönliches (Ich suche, Ich biete...)
- ✗ Berufserfahrung, Portfolio, Anhänge, Ausbildung und Web-Profile
- ✓ Stammdaten, Foto, Instant Messaging- und Kontaktdaten
- ✗ Neue Kontakte (Diese Option ist nur wirksam, wenn Ihre Kontaktliste mindestens für Ihre Kontakte sichtbar ist.)
- ✓ Teilnahme und Organisation von Events unter "Neues aus Ihrem Netzwerk" und "Events, zu denen Ihre Kontakte gehen". Private Events werden nicht angezeigt.
- ✓ Neue Gruppenmitgliedschaften und eigene Forenbeiträge
- ✗ Meine Stellenangebote
- ✓ Mein Profilspruch
- ✗ Unternehmensprofile (Unternehmens-Neuigkeiten, die ich abonniere)
- ✗ XING Beta-Labs-Projekte, die ich aktiviert habe
- ✗ Bestätigungen von Profileinträgen (Beta-Labs)
- ✗ Abonnieren von Themen
- ✓ Von mir als "interessant" markierte Beiträge
- ✓ Von mir ausgeschriebene Projekte

Hier kann man genau einstellen, was im Newsfeed der anderen von einem selbst auftauchen soll.

Wichtig ist auch der Bereich „*Privatsphäre*“, wo sich auch zahlreiche Einstellungen vornehmen lassen.

Einstellungen

Zugangsdaten

Persönliche Daten

Privatsphäre

Benachrichtigungen

Ihre Privatsphäre

Bearbeiten

- ✓ Mein Profil darf auch für Nicht-Mitglieder abrufbar sein.
- ✓ Mein Profil darf in Suchmaschinen auffindbar sein.
- ✓ Meine Beiträge in öffentlichen Gruppen können in Suchmaschinen gefunden werden.
- ✓ Meine Kontaktliste ist sichtbar für: **nur meine direkten Kontakte**
- ✓ Nachrichten und ggf. Gästebucheinträge schreiben dürfen: **alle Mitglieder**
- ✓ Der Bereich "Aktivitäten" auf meinem Profil ist sichtbar für: **alle Mitglieder**
- ✓ Mein Portfolio ist sichtbar für: **alle Mitglieder**
- ✗ Das Portfolio als Erstes anzeigen
- ✓ Aktivitäts-Index anzeigen
- ✓ Zeige meinen geschäftlichen Standort als Kartenansicht.
- ✗ Gespeicherte Datensätze aus Adressbuch- oder Dateiabgleichen bzw. von Einladungen: 0
- ✓ Benachrichtigungen beantworten, ohne mich einzuloggen

Ich persönlich halte es für wichtig möglichst gut gefunden zu werden. Auch hier muß dies natürlich jeder für sich selbst entscheiden.

Was man hierbei seinen Kontakten alles mitteilen möchte und was nicht, das muß auch hier jeder selbst entscheiden. Ich selbst habe es auch etwas eingeschränkt.

Auch wenn es darum geht, wer Einblick in die eigene Kontaktliste haben darf, kann man dies hier explizit festlegen. Meine Kontakte dürfen nur meine direkten Kontakte sehen, man kann diese aber auch für alle freigeben.

Auch die Einstellungen wer einem Nachrichten senden und Gästebucheinträge machen darf, kann man hier vornehmen. Dabei würde ich aber empfehlen dies allen Mitgliedern zu gestatten. Sollte jemand sich von einer Person belästigt fühlen, dann kann man dieser Person diese Rechte immer noch separat entziehen.

Personen die nicht bei Xing registriert sind, können natürlich auch nicht schreiben. Wer hier die Schreibmöglichkeiten zu stark einschränkt, der wird es schwer haben Xing richtig für sich nutzen, denn dann bekommen andere die rote Fehlermeldung wie auf Seite 4 abgebildet.

Xing ist Arbeit

Häufig bekomme ich zu hören „Ich habe keine Zeit um mich in den Gruppen rumzutreiben, ich muß arbeiten.“ Dem entgegne ich dann immer nur eines: „Xing ist Arbeit“. Xing ist ein Marketingkanal, ein sehr gut funktionierender sogar. Ich kann mich ans Telefon setzen und alle möglichen Leute anrufen ob sie meine Dienstleistung nicht benötigen. Ich kann auch rumlaufen und Flyer in die Briefkästen stecken. Aber ich kann mich stattdessen auch einfach mal bei Xing einloggen, die zahlreichen dort gebotenen Möglichkeiten nutzen, in den Gruppen mitdiskutieren, an Veranstaltungen teilnehmen.

Wenn ich es richtig anstelle, kann ich auch auf diesem Wege recht schnell neue Kunden finden oder einen neuen Job, neue Mitarbeiter usw.

Wer meint es reicht ein Profil einfach anzulegen und mit Inhalten zu füllen und sich in den verschiedenen Gruppen anzumelden, der wird nicht sehr viel weiter kommen. Um aus Xing etwas rauszuholen was einen weiter bringt muß man dort aktiv sein. Inaktivität bringt keine Erfolge.

Magdeburg, im November 2013

Torsten Maue